



Runder Tisch Radverkehr Backnang

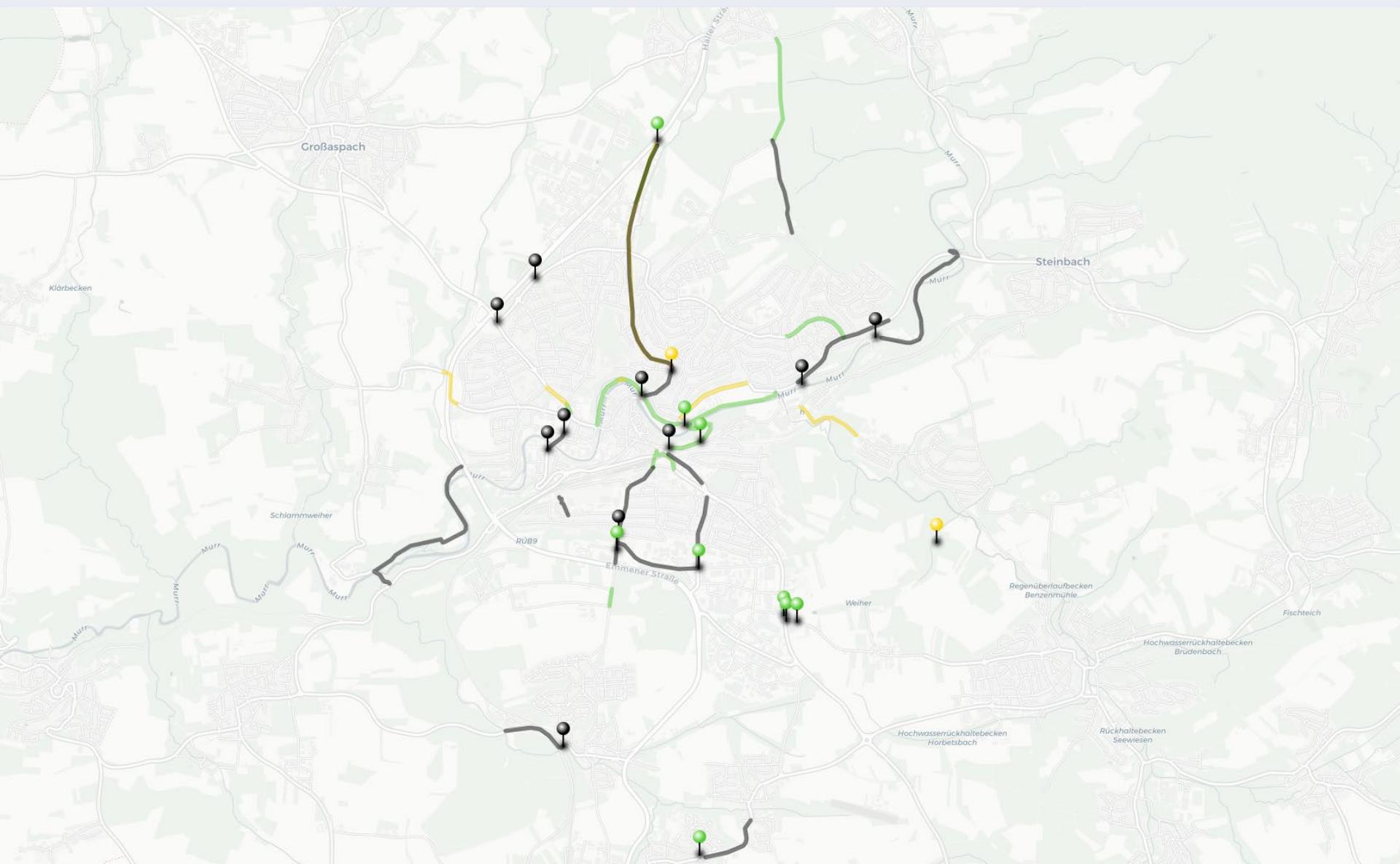
08. April 2025

- 1. Umsetzungsstand und Fortschreibung RIK**

- 2. Verknüpfung im Umweltverbund**
Mobilitätsdrehscheibe und Mobilitätsknoten

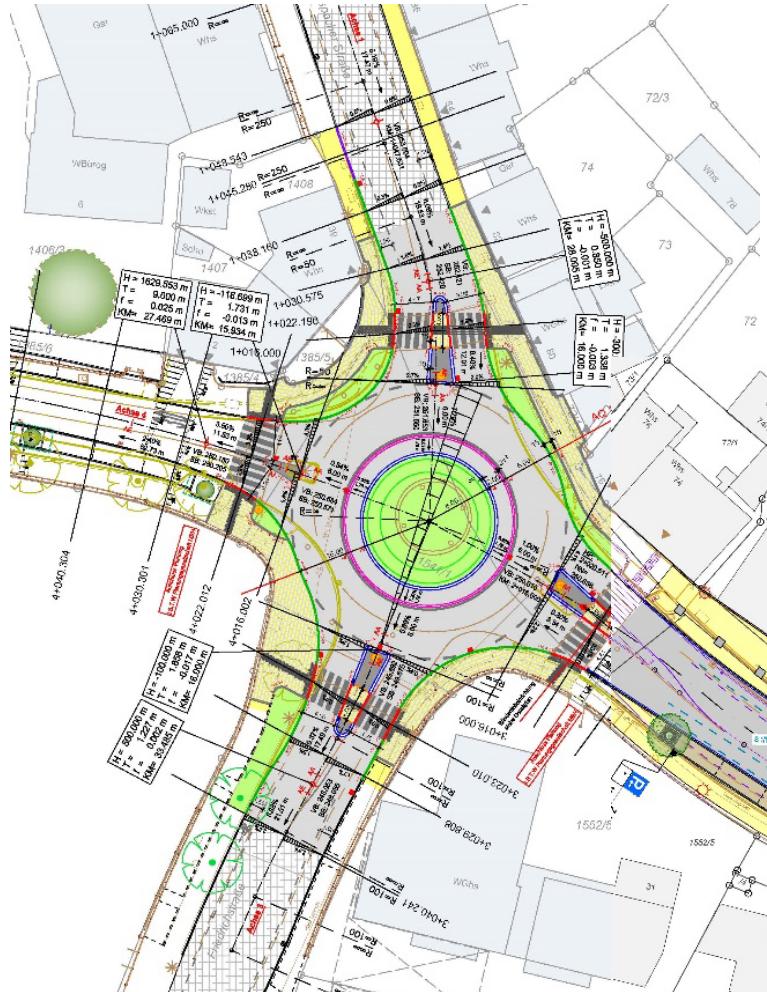
- 3. Kommunikation, Veranstaltungen und Forschung**

1. Umsetzungsstand RIK: Maßnahmenübersicht



1. Umsetzungsstand RIK: Netzdurchgängigkeit

Aspacher Straße (Lückenschluss Kreisverkehre Aspacher Tor und Aspacher Brücke)



Zeitplan:

Planung
Umsetzung

Anfang 2022 – Herbst 2023
bis April 2025

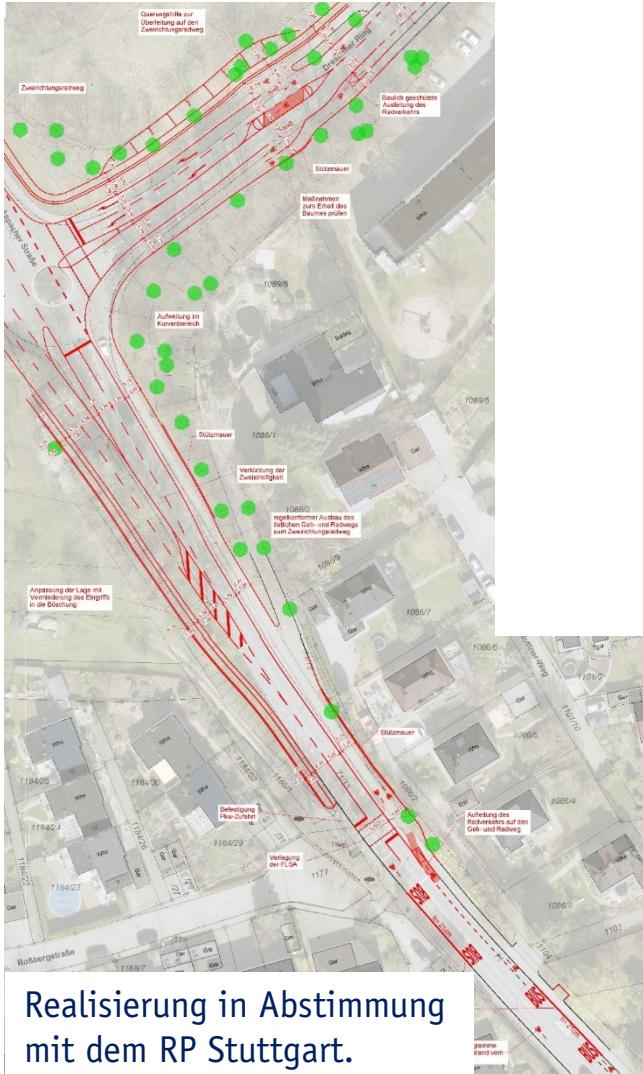
Quelle: Bolz + Palmer Ingenieure

Quelle: ISTW Planungsgesellschaft mbH

4

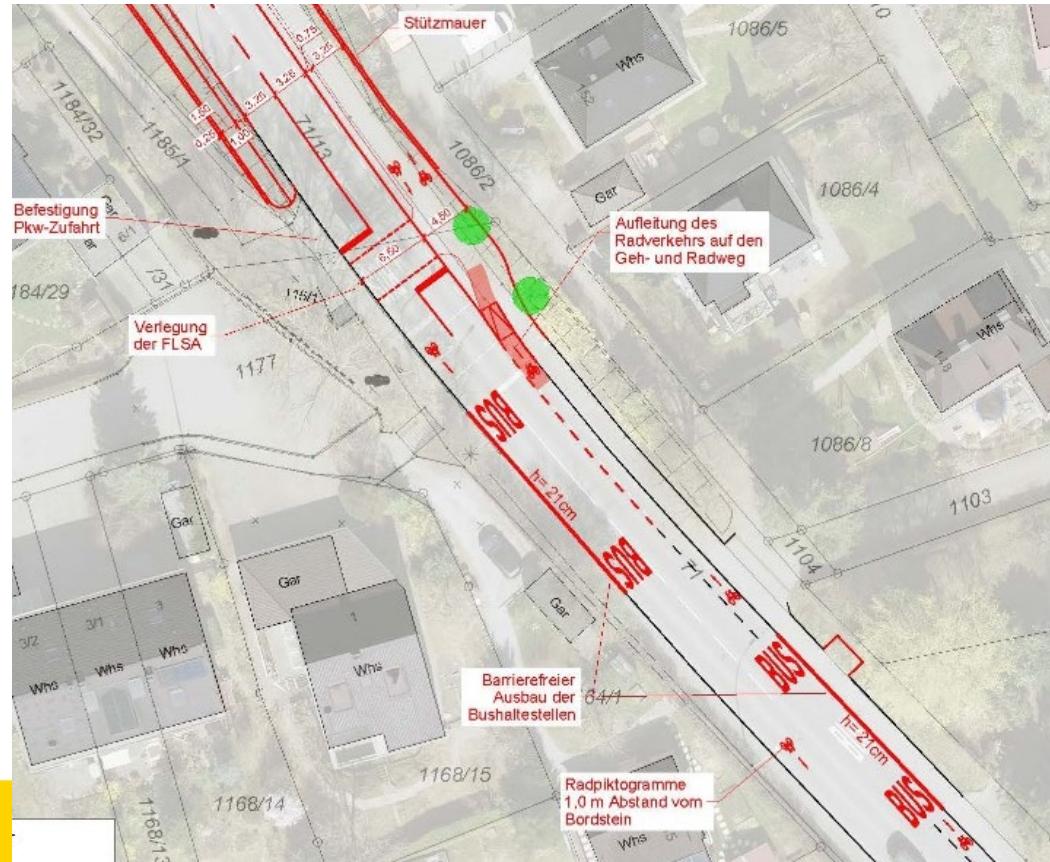
1. Umsetzungsstand RIK: Netzdurchgängigkeit

Aspacher Straße / Dresdener Ring (Radverkehrsführung im Zuge des Ausbaus der B 14)



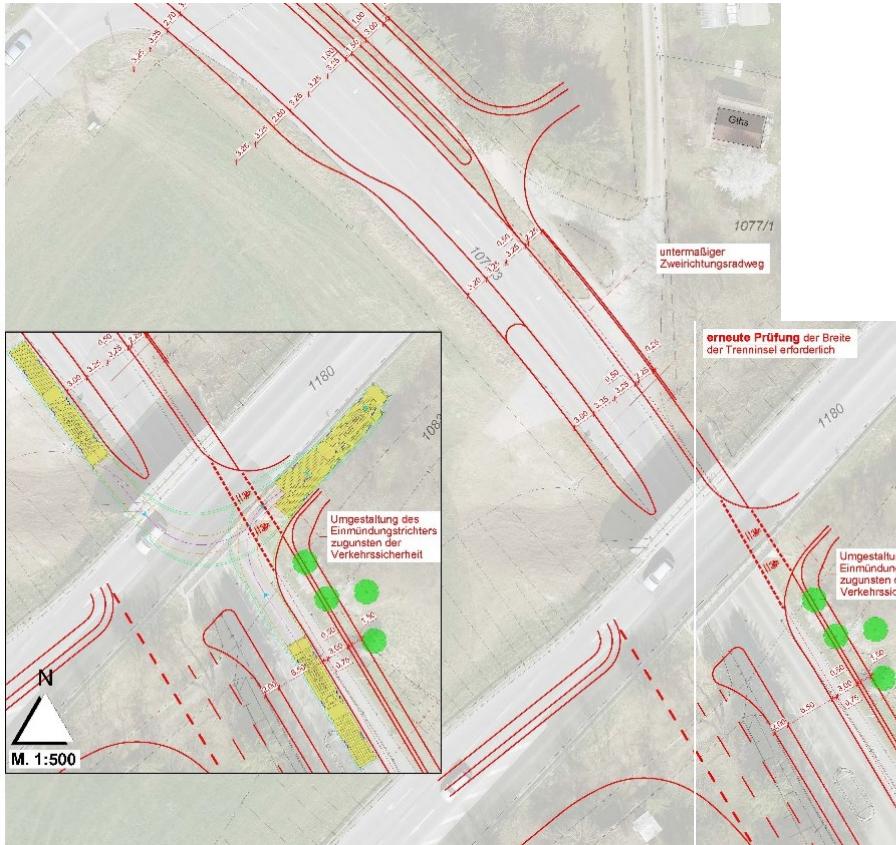
Abschnitt Südost: Roßbergstraße – Dresdener Ring

- Überleitung Radverkehr zwischen Fahrbahn und Seitenraum im Zuge einer Verlegung der FLSA Roßbergstraße
 - Gemeinsamer Zweirichtungsgeh- und Radweg (Breite 3,00 m)



1. Umsetzungsstand RIK: Netzdurchgängigkeit

Aspacher Straße / Dresdener Ring (Neukonzeption im Zuge des Ausbaus der B 14)



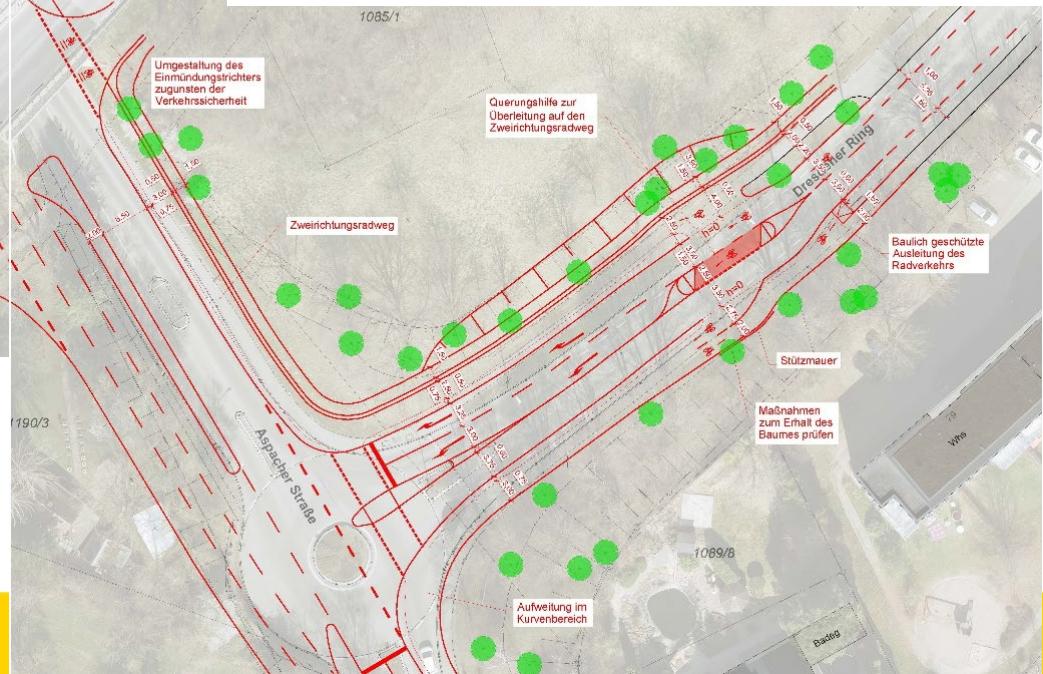
- Realisierung in Abstimmung mit dem RP Stuttgart (Bauherr Ausbau B 14)
- Kostenteilung mit RP geklärt

Abschnitt Nordwest: Dresdener Ring - Bauende

- Radverkehrsführung im Seitenraum
- Gemeinsamer Zweirichtungsgeh- und Radweg

Zeitplan:

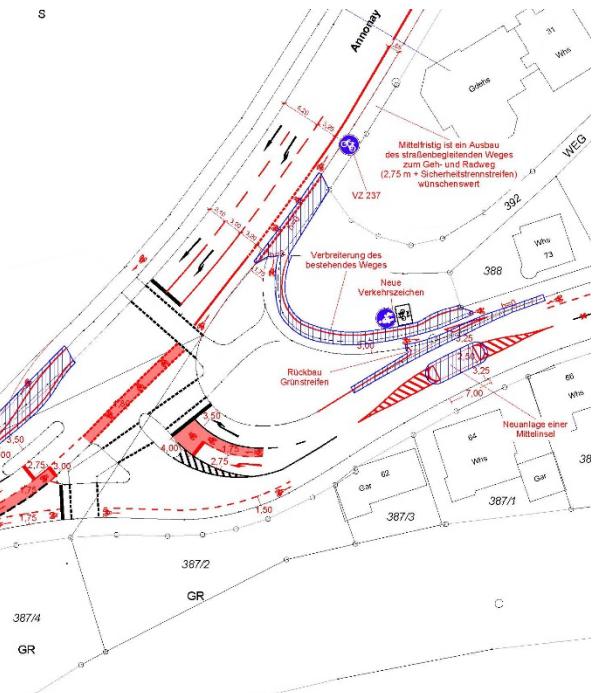
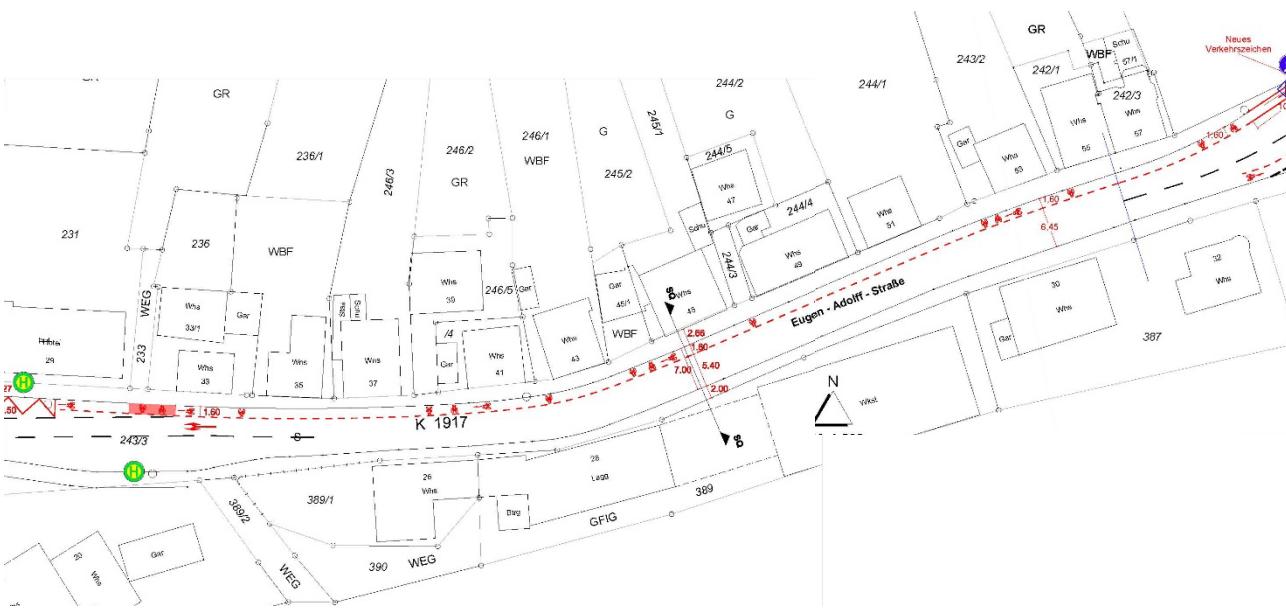
Planungsabschluss vsl. Ende 2024
Umsetzung gemeinsam mit AS BK-West



1. Umsetzungsstand RIK: Netzdurchgängigkeit

Lückenschluss Eugen-Adolff Straße / Knotenpunkt Annonay-Straße

- Realisierung in zwei Stufen:
 - 1) kurzfristig Markierungsarbeiten
 - 2) mittelfristig Umbaumaßnahmen Knotenpunkt
- Markierung einseitiger Schutzstreifen bergauf (Breite > 1,60 m) bis Bushaltestelle „Burgplatz“ und Optimierung Knotenpunkt
- Grundlage: Erlass des VM für Radschutzstreifen innerorts als Ergebnis des AGFK-Forschungsprojekts unter Beteiligung der Stadt.



Zeitplan Stufe 1

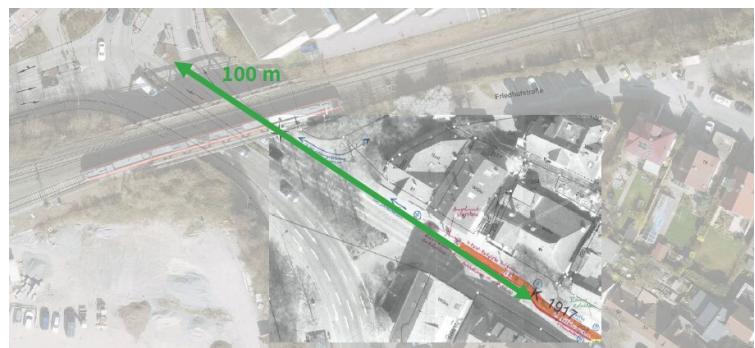
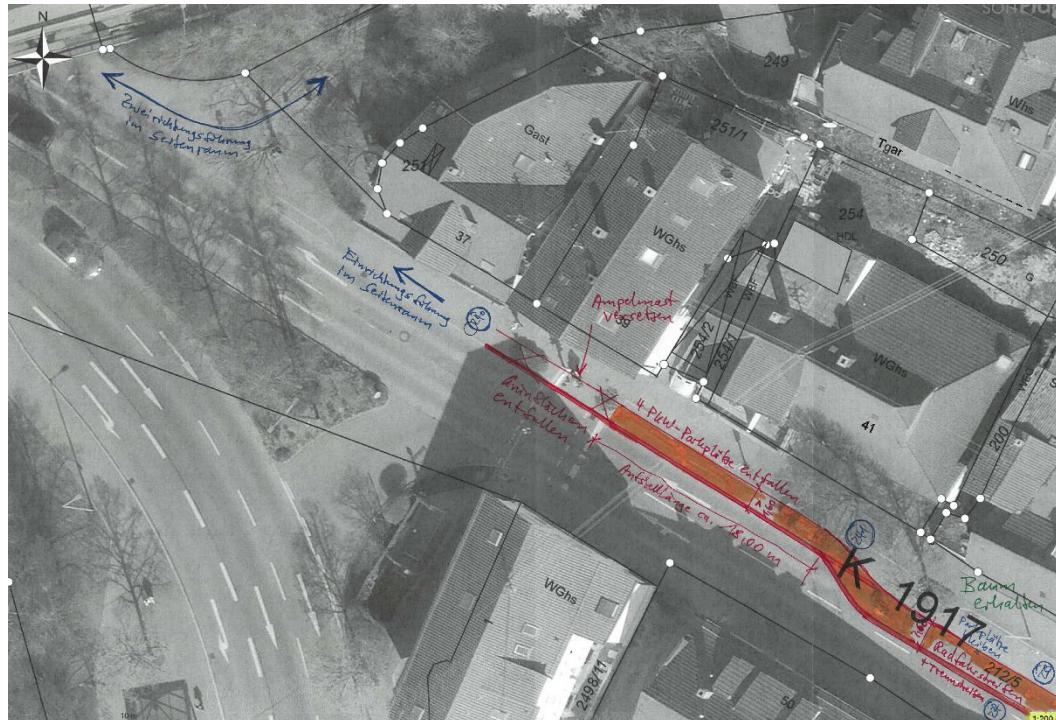
Abschluss Planung	2023
Markierungsplan	Q1 2024

Maßnahme 2024 umgesetzt

1. Umsetzungsstand RIK: Netzdurchgängigkeit

Stuttgarter Straße zwischen KAWAG-Kreisverkehr und Adenauerplatz

- Umwandlung der rechten Kfz-Spur in einen Radfahrstreifen wird aktuell geprüft.
- Aufleitung des Radverkehrs in den Seitenraum vor der FLSA am Abzweig zur Blumenstraße.
- Zwischenergebnis: Überstauung des KAWAG-Kreisverkehrs wird nach Fertigstellung geprüft.



17.01.2024 | 3

Quelle: Bernard Gruppe



Stuttgarter Straße zwischen KAWAG-Kreisverkehr und Knotenpunkt Industriestraße

- Prüfung der Machbarkeit von Schutzstreifen auf der Grundlage des VM-Erlasses für Radschutzstreifen innerorts (AGFK-Projekt).
- Ziel: durchgängiger Schutzstreifen bergauf (stadtauswärts)
- Optional Schutzstreifen stadteinwärts zumindest abschnittsweise
- Anbindung an Planung KAWAG-Kreisverkehr und umgebauten Knotenpunkt Industriestraße

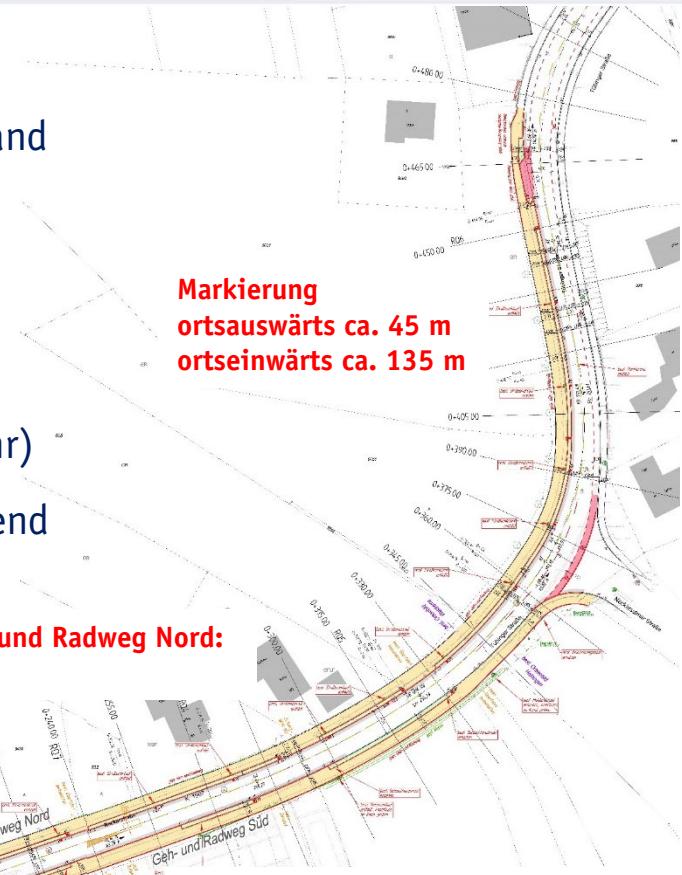
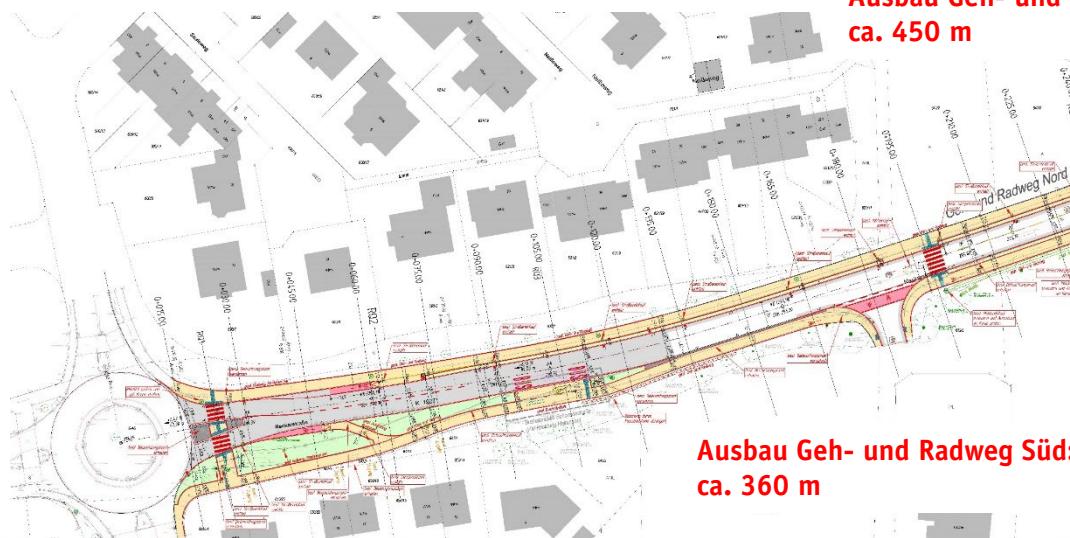
Zeitplan

Vorplanung	ab Q3 2024
Grundsatzbeschluss	Mitte 2025 (neuer GR!)
Förderantrag	Herbst 2025
Entwurfsplanung	ab Q1 2026
Umsetzung	ab Q3 2026

1. Umsetzungsstand RIK: Netzdurchgängigkeit

Geh- und Radwege K 1907 Heiningen – Waldrems

- Ausbau mit Förderung aus dem Sonderprogramm Stadt und Land
(Zuwendungsbescheid steht noch aus)
- regelkonforme Geh- und Radwege beidseitig
(Einrichtungsführung Rad; Breite je 2,50 m)
- Verengung der Kfz-Fahrbahn auf 6,00 m Breite (Schwerverkehr)
- Überleitungen zwischen Fahrbahn und Seitenraum entsprechend
den Musterlösungen des Landes



Zeitplan

Förderzusage Q1 2024

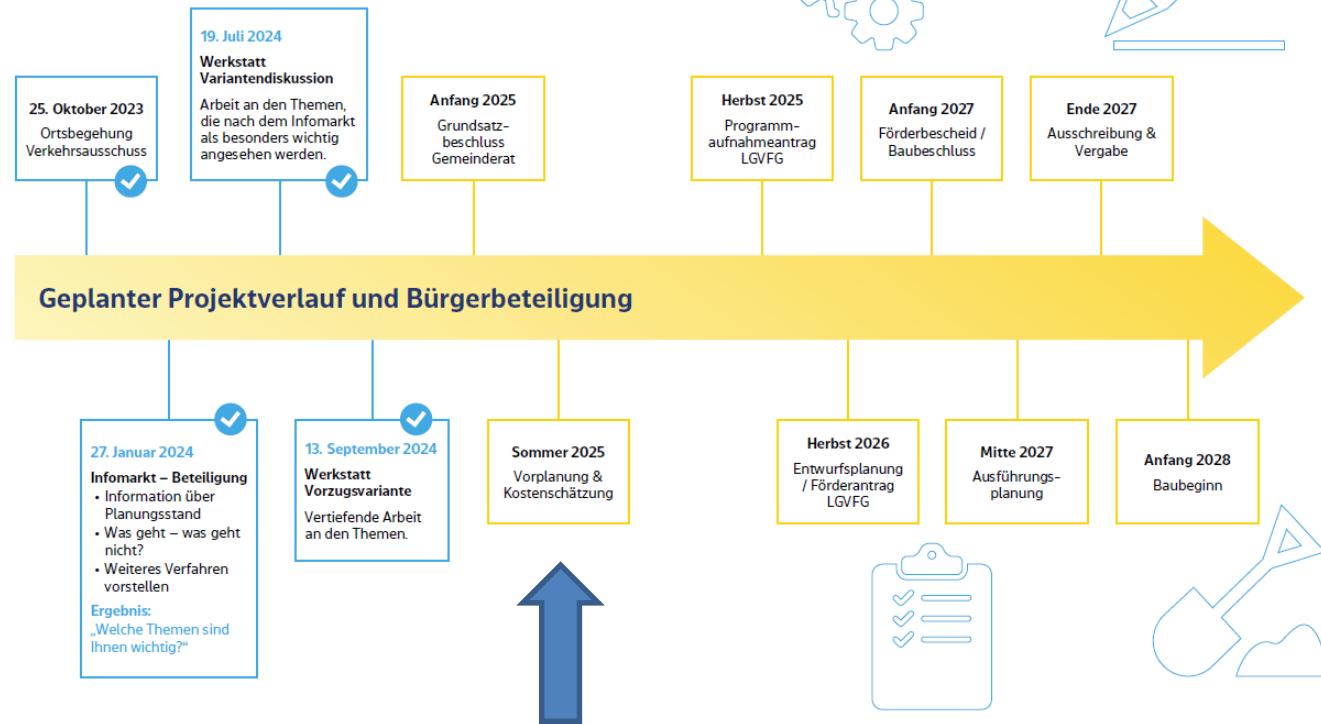
Umsetzung 2025

- Sonst ggf. Konflikte mit
Umleitungsverkehr B 14

1. Umsetzungsstand RIK: Netzdurchgängigkeit

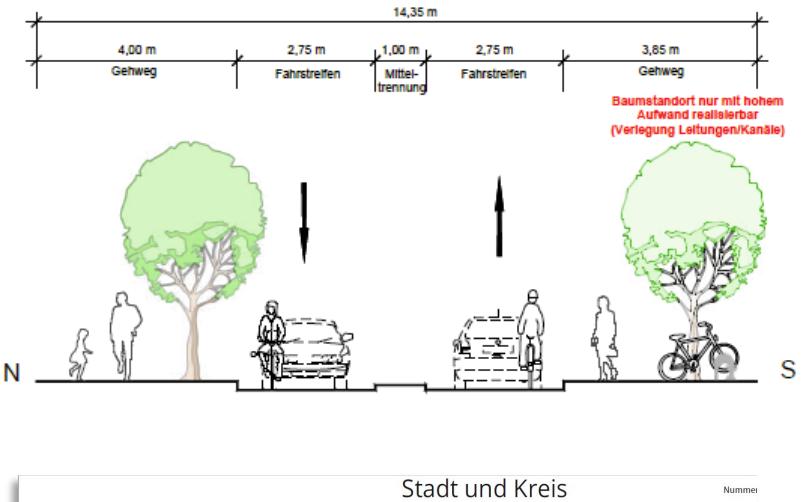
Neukonzeption Straßenzug Sulzbacher Straße

- mobilitäts- und klimagerechte Umgestaltung



1. Umsetzungsstand RIK: Netzdurchgängigkeit

Konzeption: Schmale Mitteltrennung



Stadt und Kreis

Lebenswerter Raum für alle statt nur Straße

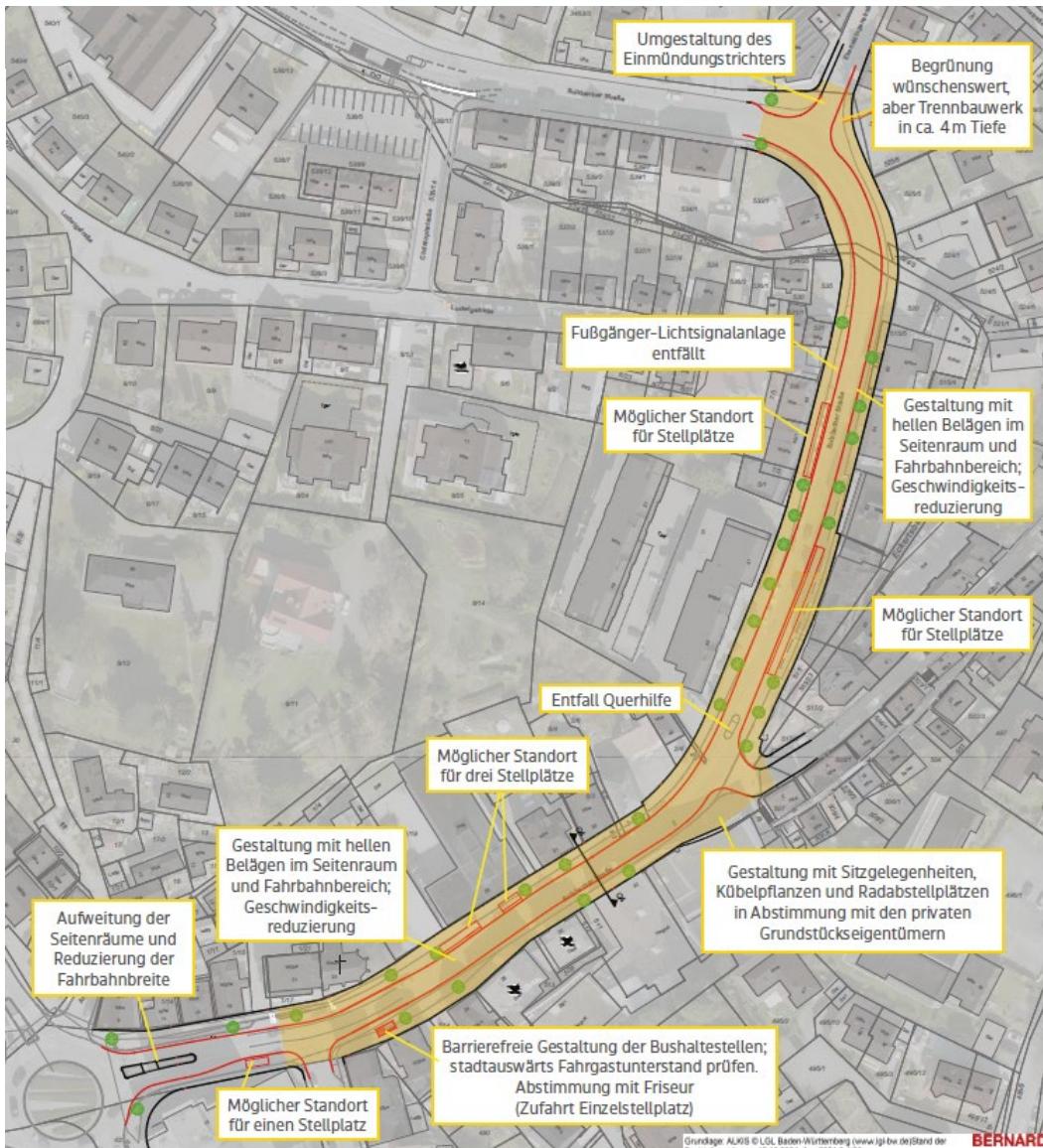
Die Umgestaltung der Sulzbacher Straße in Backnang soll einen Ausgleich schaffen im Spannungsfeld zwischen Mobilität und Lebensqualität. Die Zwischenergebnisse des Beteiligungsverfahrens sehen Geschwindigkeitsreduzierungen und Trennstreifen auf der Fahrbahnmitte vor.

VON MATTHIAS NÖTHSTEIN

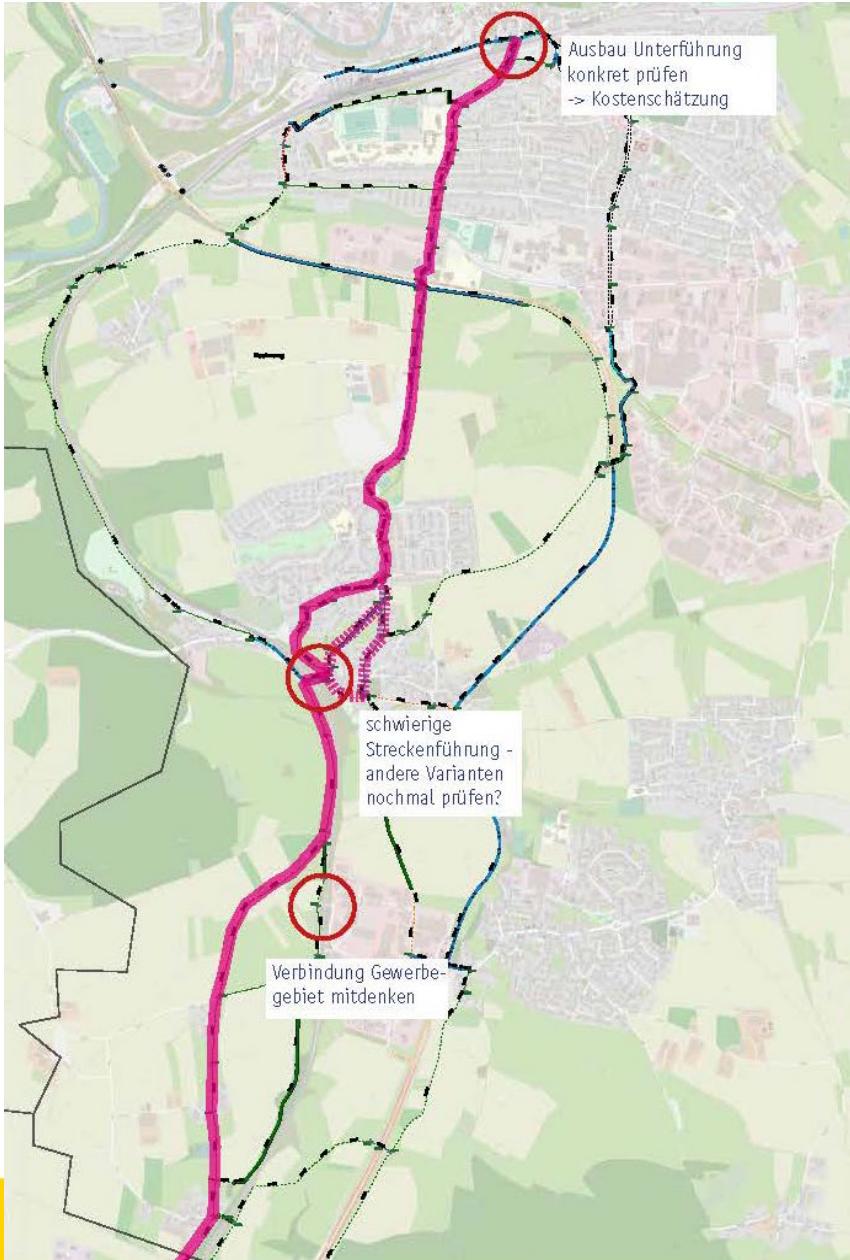
BACKNANG. Das Statement von Oberbürgermeisterin Barbara Högl über die geplante Neugestaltung der Sulzbacher Straße in Backnang brachte es auf den Punkt: „Gemeinsam wollen wir die Sulzbacher Straße zu einem lebenswerten Raum für alle machen – für heute und für die Zukunft.“ Die 30-jährige große Aufgabe ist gewagt, denn diese Straße ist eine der bedeutendsten Verkehrssachsen in Backnang. Anwohner, Pendler, Geschäftsführer – die Interessen aller müssen berücksichtigt werden. Und das in einer Straße, in der jedes Tag Tausende von Fahrzeugen und Fußgängern aufeinandertreffen – ein wahres Spannungsfeld zwischen Mobilität und Lebensqualität.



Noch ist die Sulzbacher Straße wenig attraktiv. Die Umgestaltung soll einiges ändern. Ab 2028 könnte es damit losgehen. Foto: Alexander Decker



1. Umsetzungsstand RIK: Netzdurchgängigkeit



Maubacher Straße – Kitzbüheler Straße

- Ausbau im Zuge der Machbarkeitsstudie Radschnellverbindung Backnang – Waiblingen.
- Von der Stadt Backnang als Vorzugstrasse beim Rems-Murr-Kreis gemeldet.
- Ziel: Ausweisung als Fahrradstraße auf gesamter Länge (innerorts und außerorts).

Zeitplan

- seit März 2023 Machbarkeitsstudie mit Variantenuntersuchung, 2024 abgeschlossen
- ab 2025 Konkretisierung der Planung und Einreichung von Förderanträgen
- Federführung: Landratsamt
- Nächster Termin: 28.04.2025

Vollausbau Nordabschnitt erst nach Entfall der B 14-Anschlussstelle Maubacher Höhe möglich!

1. Umsetzungsstand RIK: Netzdurchgängigkeit

Freigabe von Einbahnstraßen in Gegenrichtung

Straßenname	Von Knotenpunkt	Bis Knotenpunkt	Weiteres Vorgehen
Am Schillerplatz	Eduard-Breuninger-Straße	Bahnhofstraße	Schrägparkstände am Fahrbahnrand; Restfahrgassenbreite ca. 3,10 m. Freigabe im Bestand nicht möglich Neuordnung i.V. mit geplantem Umbau
Bahnhofstraße	Obere Bahnhofstraße	Erbstetter Straße (Bürgerhaus)	Stark frequentierte Linienbustrasse; Fahrgasse durch Längsparkstände auf ca. 3,60 – 3,80 m verengt. Freigabe im Bestand nicht möglich Prüfung Gehwegfreigabe für Radverkehr (Breite ca. 2,50 m). Neuordnung i.V. mit geplantem Umbau
Blumenstraße	Adenauerplatz	KAWAG-Kreisverkehr	Hauptverkehrsstraße mit zwei Richtungsfahrstreifen und hohem Kfz-Aufkommen. Keine Freigabe
Drosselweg	Hornbergstraße	Amselweg	Kurzer Streckenabschnitt (ca. 140 m) mit Fahrmöglichkeit in der parallelen Robert-Kaess-Straße; kein Netzbestandteil RIK. Freigabe nicht erforderlich
Eduard-Breuninger-Straße	Grabenstraße	Stuttgarter Straße („Engel-Kreuzung“)	Linienbustrasse; abschnittsweise beidseitige Längsparkstände; starkes Gefälle und unübersichtliche Streckenführung. Freigabe nicht möglich

1. Umsetzungsstand RIK: Netzdurchgängigkeit

Straßenname	Von Knotenpunkt	Bis Knotenpunkt	Weiteres Vorgehen
Erbstetter Straße	Bahnhofstraße (Bürgerhaus)	Obere Bahnhofstraße	<p>Linienbusstrasse; Fahrgasse durch Längsparkstände teilweise auf deutlich unter 4,00 m verengt.</p> <p>Freigabe im Bestand nicht möglich</p> <p>Nach Realisierung Fahrradparkhaus im heutigen ZOB Freigabe als Hauptzufuhr und Abfahrt durch Neuordnung des Parkens.</p>
Frankfurter Straße	In der Plaisir	Leipziger Straße	<p>Aktuell laufende Tiefbaumaßnahme.</p> <p>Nach Fertigstellung Neuordnung Parken (linke Fahrbahnseite; kein Gehweg).</p> <p>Wohnstraße mit geringem Kfz-Verkehr Fahrgassenbreite ca. 5,30 – 5,90 m.</p> <p>Freigabe nach Abschluss Baumaßnahme</p>
Gartenstraße	Zwischenäckerle	Annonay-Straße (Kreisverkehr)	<p>Vorfahrtsregelung am Knotenpunkt Zwischenäckerle soll durch Markierungen verdeutlicht werden</p> <p>Fahrgassenbreite ca. 6,60 – 7,60 m; alternierende Parkmarkierungen unkritisch, da ausreichend Begegnungsbreite.</p> <p>Freigabe i.V. mit Markierung (s.o.)</p>
Grabenstraße	Marktstraße	Eduard-Breuninger-Straße	<p>Geplanter Verkehrsversuch:</p> <p>Umwidmung eines Teilstücks zur Fußgängerzone.</p> <p>Freigabe in beiden Richtungen testen</p> <p>Begleitung durch Kommunikation.</p>

1. Umsetzungsstand RIK: Netzdurchgängigkeit

Straßenname	Von Knotenpunkt	Bis Knotenpunkt	Weiteres Vorgehen
Größeweg	Aspacher Straße	Parkplatz Sportgelände	Fahrgassenbreite teilweise unter 3,50 m Starkes Gefälle und fehlende Ausweichmöglichkeit wegen Einschnittlage. Freigabe nicht möglich Umfahrung über Röntgenstraße/ Fichtestraße/Geh- und Radweg ggf. durch Beschilderung verdeutlichen
Größeweg	Röntgenstraße	Strümpfelbacher Weg	Abschnitt ist bereits freigegeben. Fahrgassenbreite durchgängig > 4,00 m
Hamburger Straße	In der Plaisir	Münchener Straße	Aktuell laufende Tiefbaumaßnahme. Nach Fertigstellung Neuordnung Parken (linke Fahrbahnseite, da Gehweg rechts). Wohnstraße mit geringem Kfz-Verkehr. Fahrgassenbreite ca. 5,60 – 6,00 m. Freigabe nach Abschluss Baumaßnahme
Karl-Krische-Straße	Weissacher Straße	Im Benzwasen	Fahrgassenbreite ca. 5,00 – 5,10 m; bestehendes Parken im Straßenraum sehr beengt; Restbreite 3,50 m nicht gegeben. Freigabe im Bestand nicht möglich Neuordnung i.V. mit geplantem Umbau im nördlichen Abschnitt (Krankenhausweg – Weissacher Straße).

1. Umsetzungsstand RIK: Netzdurchgängigkeit

Straßenname	Von Knotenpunkt	Bis Knotenpunkt	Weiteres Vorgehen
Krankenhausweg	Karl-Krische-Straße	Stuttgarter Straße	Kurzer Streckenabschnitt (ca. 60 m) ohne Netzfunktion im RIK. Freigabe nicht erforderlich Freigabe wird i.V. mit Teilstreckenfreigabe Karl-Krische-Straße geprüft, um Umwegfahrten zu vermeiden
Leipziger Straße	In der Plaisir	Hamburger Straße	Aktuell laufende Tiefbaumaßnahme. Nach Fertigstellung Neuordnung Parken; wegen vieler Garagen- bzw. Grundstückszufahrten und schmaler Fahrgasse (ca. 5,00 – 5,50 m) nur an wenigen Stellen möglich. Wohnstraße mit geringem Kfz-Verkehr. Freigabe nach Abschluss Baumaßnahme
Lindenstraße	Ahornweg	Eichenweg	Kurzer Streckenabschnitt (ca. 150 m) mit Fahrmöglichkeit im parallelen Silberpappelweg; kein Netzbasisbestandteil RIK. Freigabe nicht erforderlich
Marktstraße	Stuttgarter Straße	Grabenstraße	Stark frequentierte Linienbustrasse. Schrägparkstände im südlichen Abschnitt. Fahrgassenbreite im nördlichen Abschnitt teilweise unter 4,00 m. Freigabe im Bestand nicht möglich Neuordnung und Freigabe im Zuge des geplanten Umbaus angestrebt (Ziel: verkehrsberuhigter Geschäftsbereich)

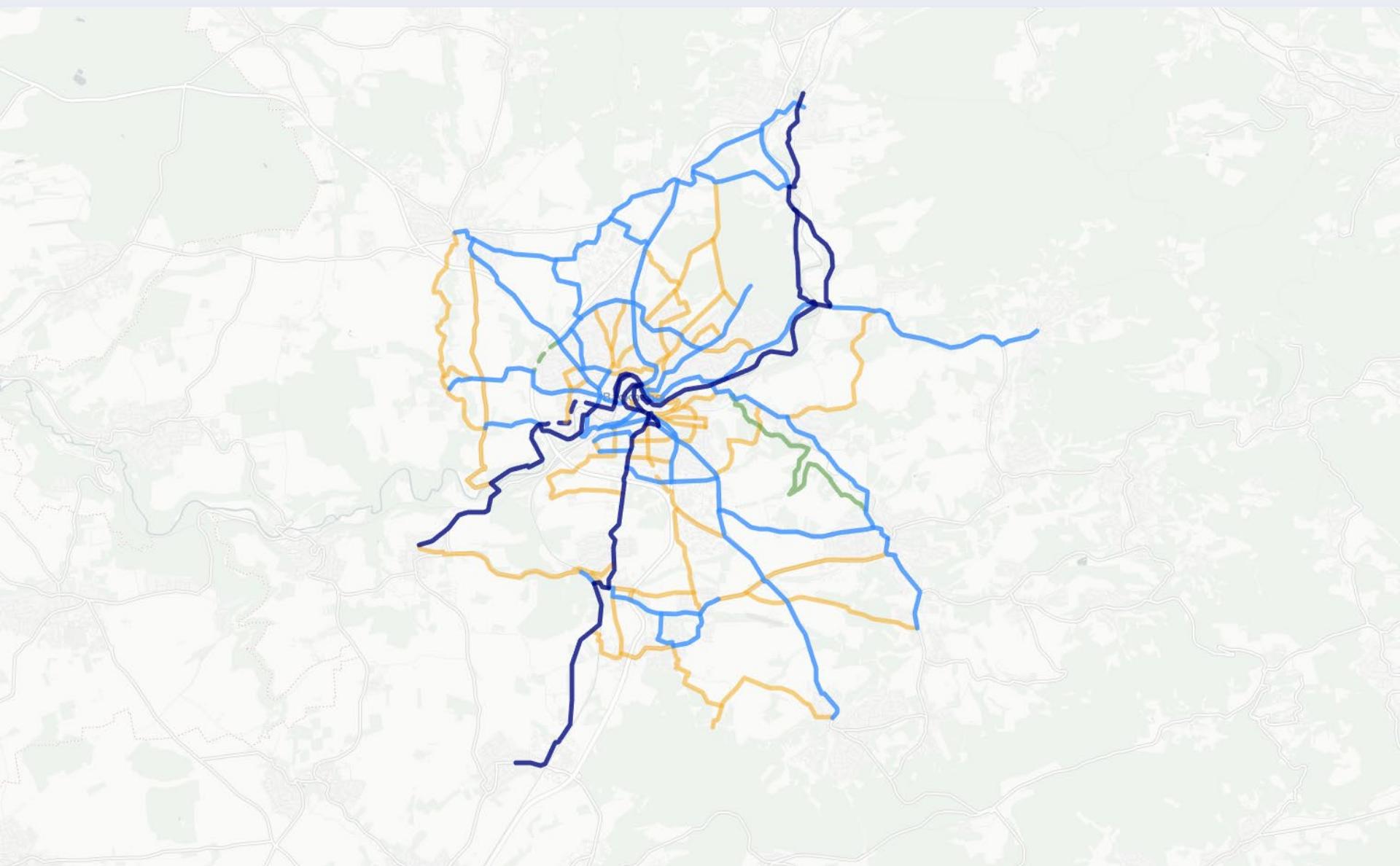
1. Umsetzungsstand RIK: Netzdurchgängigkeit

Straßenname	Von Knotenpunkt	Bis Knotenpunkt	Weiteres Vorgehen
Münchener Straße	In der Plaisir	Hamburger Straße	Aktuell laufende Tiefbaumaßnahme. Nach Fertigstellung Neuordnung Parken; wegen vieler Garagen- bzw. Grundstückszufahrten und schmaler Fahrgasse (ca. 4,80 – 5,30 m) nur an wenigen Stellen möglich. Wohnstraße mit geringem Kfz-Verkehr. Freigabe nach Abschluss Baumaßnahme
Robert-Kaess-Straße	Drosselweg	Hornbergstraße	Kurzer Streckenabschnitt (ca. 160 m) mit Fahrmöglichkeit im parallelen Drosselweg; kein Netzbestandteil RIK. Freigabe nicht erforderlich
Seehofweg	Sulzbacher Straße	Berliner Ring	Fahrgassenbreite ca. 5,80 – 6,10 m; ungeordnetes Längsparken auf der linken Fahrbahnseite. Aktuell erhöhtes Kfz-Aufkommen durch Baumaßnahmen in der Plaisir. Freigabe nach Abschluss Baumaßnahmen i. V. mit Neuordnung des Parkens (rechte Fahrbahnseite zur Verbesserung der Sichtbeziehungen an Grundstückszufahrten bevorzugt)
Silberpappelweg	Eichenweg	Ahornweg	Unechte Einbahnstraße; kurzer Streckenabschnitt (ca. 130 m) mit Fahrmöglichkeit in der parallelen Lindenstraße; kein Netzbestandteil RIK. Freigabe nicht erforderlich

1. Umsetzungsstand RIK: Netzdurchgängigkeit

Straßenname	Von Knotenpunkt	Bis Knotenpunkt	Weiteres Vorgehen
Strümpfelbacher Weg	Größeweg	Mainhardter Straße	<p>Fahrgassenbreite durchgängig ca. 5,90 – 6,10 m; ungeordnetes alternierendes Längsparken auf beiden Seiten. Fahrbahnbreite lässt Begegnung Lkw/Lkw bei geordnetem Parken überall zu; Einbahnregelung somit nicht erforderlich.</p> <p>Aufhebung der Einbahnstraße für alle Fahrzeuge wird angestrebt</p> <p>Amt 61 erstellt hierzu eine Skizze zur Neuordnung des Parkens.</p>
Stuttgarter Straße	KAWAG-Kreisverkehr	Adenauerplatz	<p>Hauptverkehrsstraße mit zwei Richtungsfahrstreifen und hohem Kfz-Aufkommen.</p> <p>Keine Freigabe</p>
Wilhelmstraße	Friedrichstraße	Gerberstraße (Kreisverkehr)	<p>Gesamtfahrgassenbreite ca. 7,00 m; markierte Längsparkstände auf der linken Fahrbahnseite.</p> <p>Zwischen Gerberstraße und Karlstraße (ca. 120 m) durch separaten, aber untermäßigen Radfahrstreifen (Breite ca. 1,25 m) freigegeben</p> <p>Zwischen Karlstraße und Friedrichstraße (ca. 90 m) aktuell als Umleitungsstrecke Stromberg-Murrtal-Radweg freigegeben.</p> <p>Dauerhafte Freigabe wegen zulässiger Geschwindigkeit 50 km/h im Bestand nicht möglich</p> <p>Beschränkung auf 30 km/h und Busspur in Gegenrichtung mit Radverkehrsregelung angestrebt</p>

1. Umsetzungsstand und Fortschreibung RIK



Die Fortschreibung des **RIK aus 2018** wird in den **Aktionsplan für Mobilität, Klima und Lärmschutz** integriert, welcher noch in diesem Jahr beauftragt werden soll.

Der Aktionsplan für Mobilität, Klima und Lärmschutz entwickelt anhand von 5 Leitlinien Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung einer klima- und menschengerechten Mobilität.

Neben dem RIK werden folgende weitere Teilkonzepte im Aktionsplan behandelt:

- Modal Split Erhebung (vVG-Ebene)
- Parkraummanagementkonzept
- Lärmaktionsplan Stufe IV

Durch die StVO-Novelle ergeben sich für den Umweltverbund neue rechtliche Möglichkeiten.

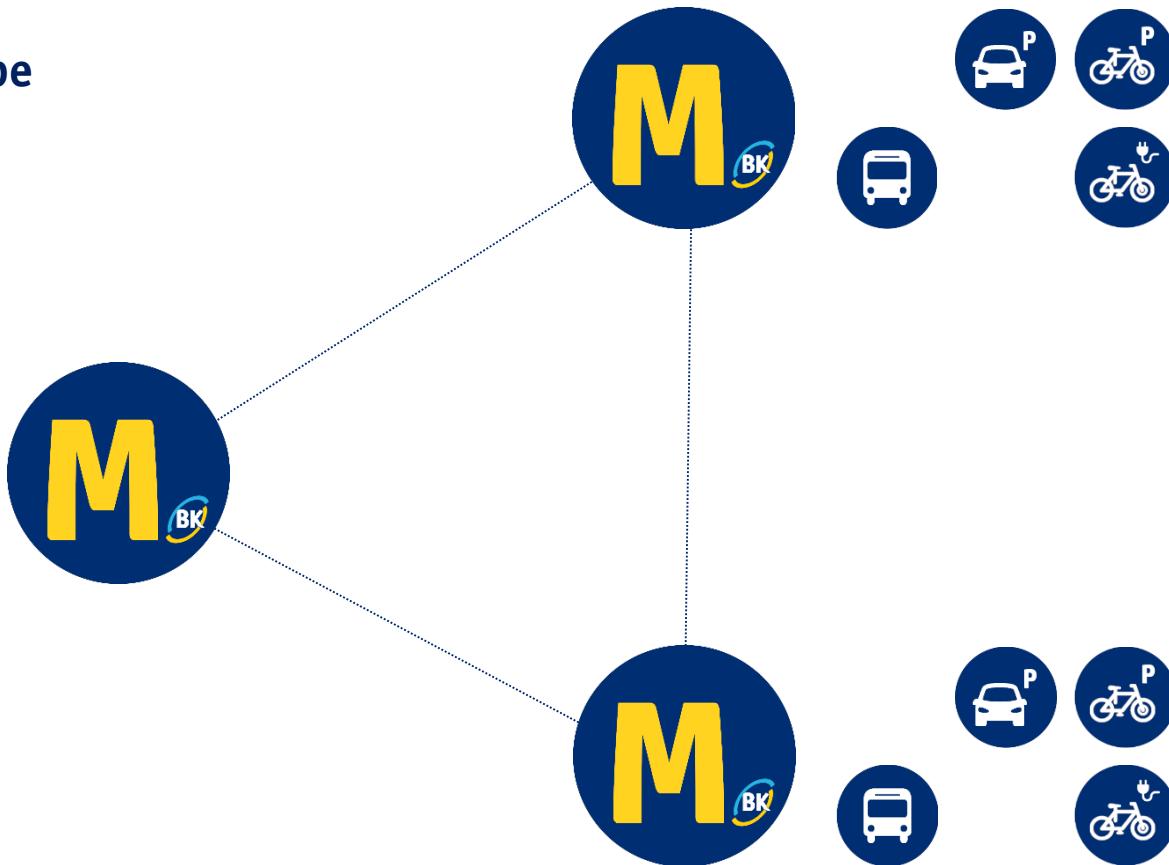


2. Verknüpfung im Umweltverbund

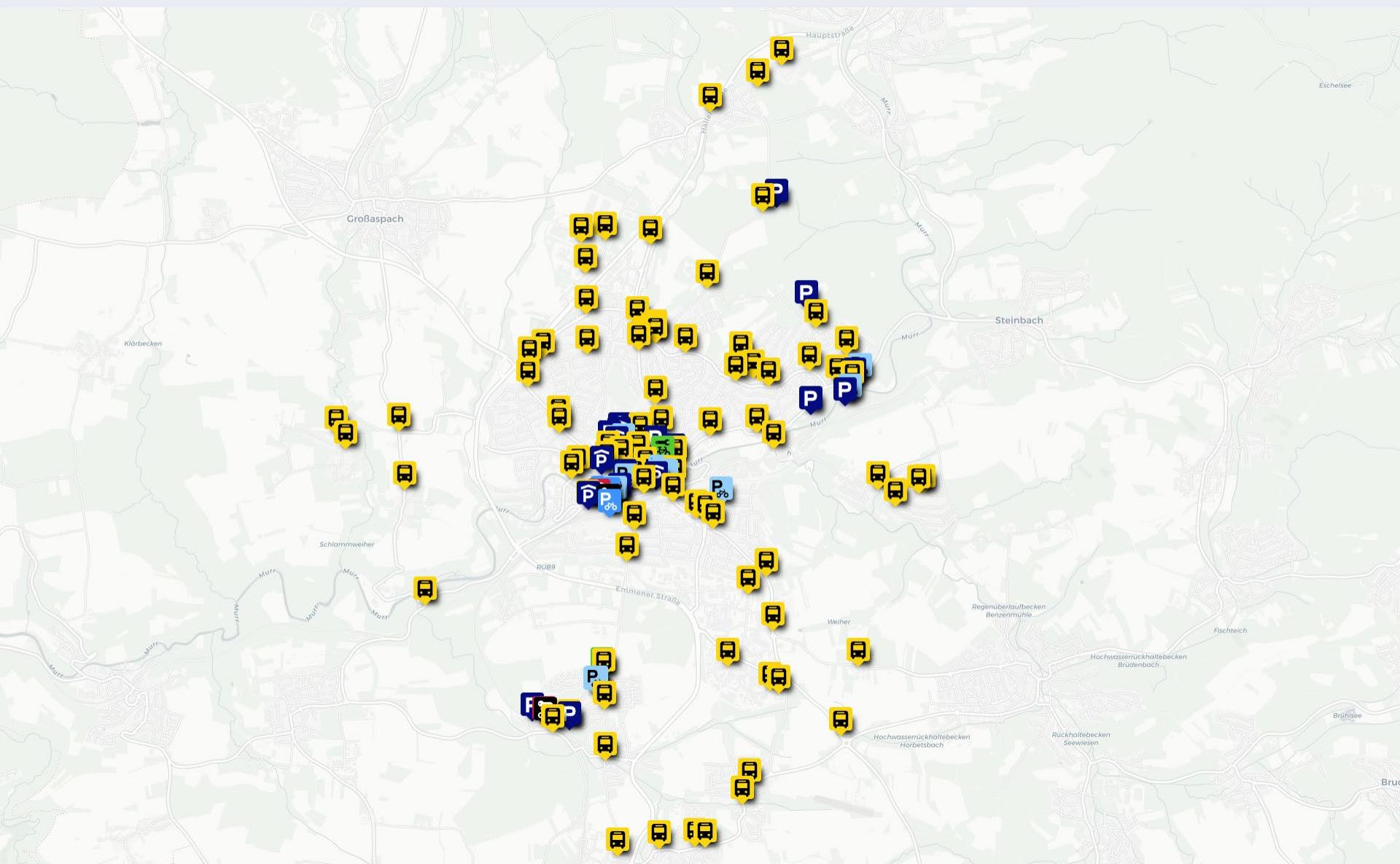
Mobilitätsknoten

Mobilitätsdrehscheibe

Bahnhof



2. Verknüpfung im Umweltverbund



2. Verknüpfung im Umweltverbund



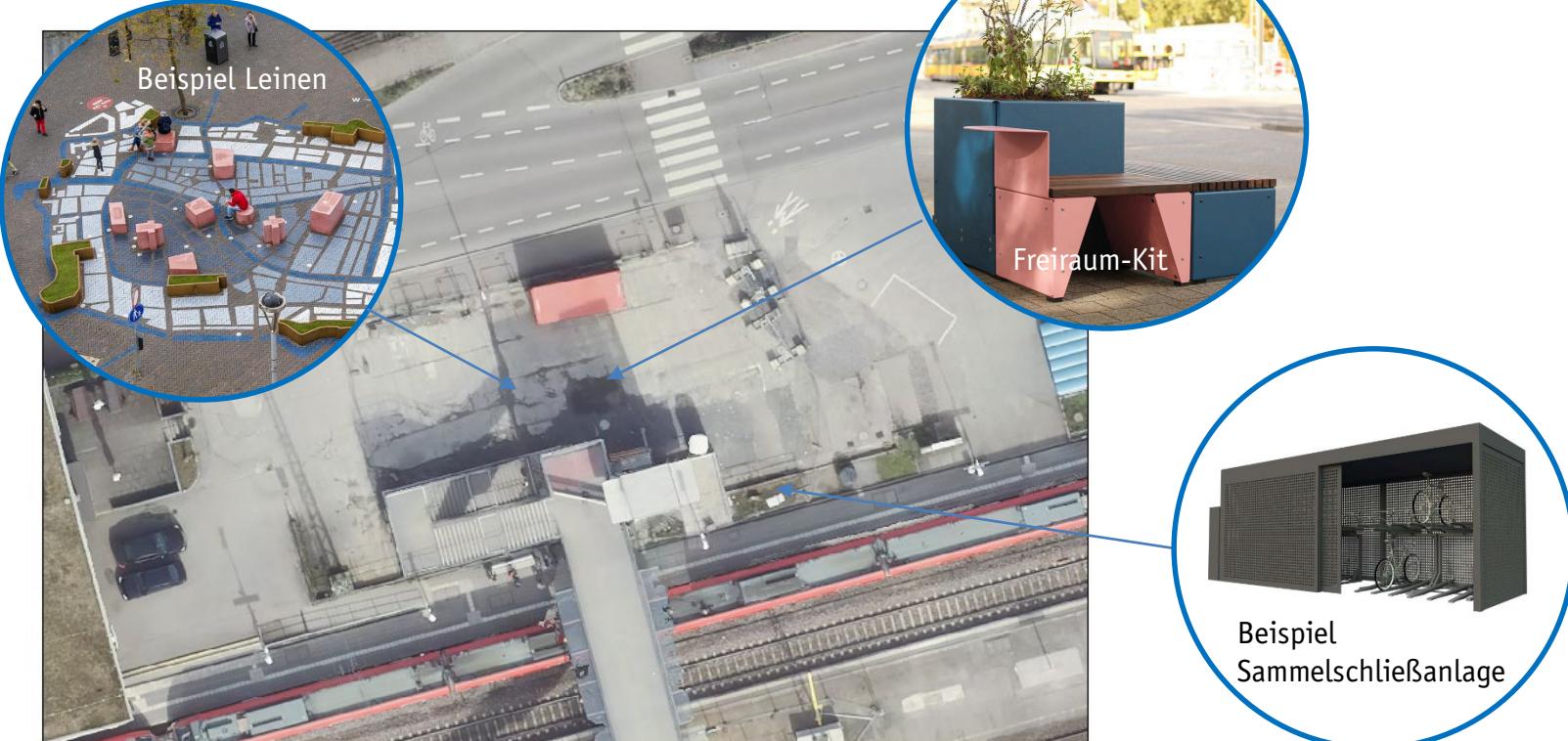
Bike+Ride-Offensive

Sammelschließanlagen für Bahnhof Backnang Nord und Süd
und Bahnhof Maubach

2. Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Backnang (Nordseite)

Interimsnutzung Bahnhofsvorplatz

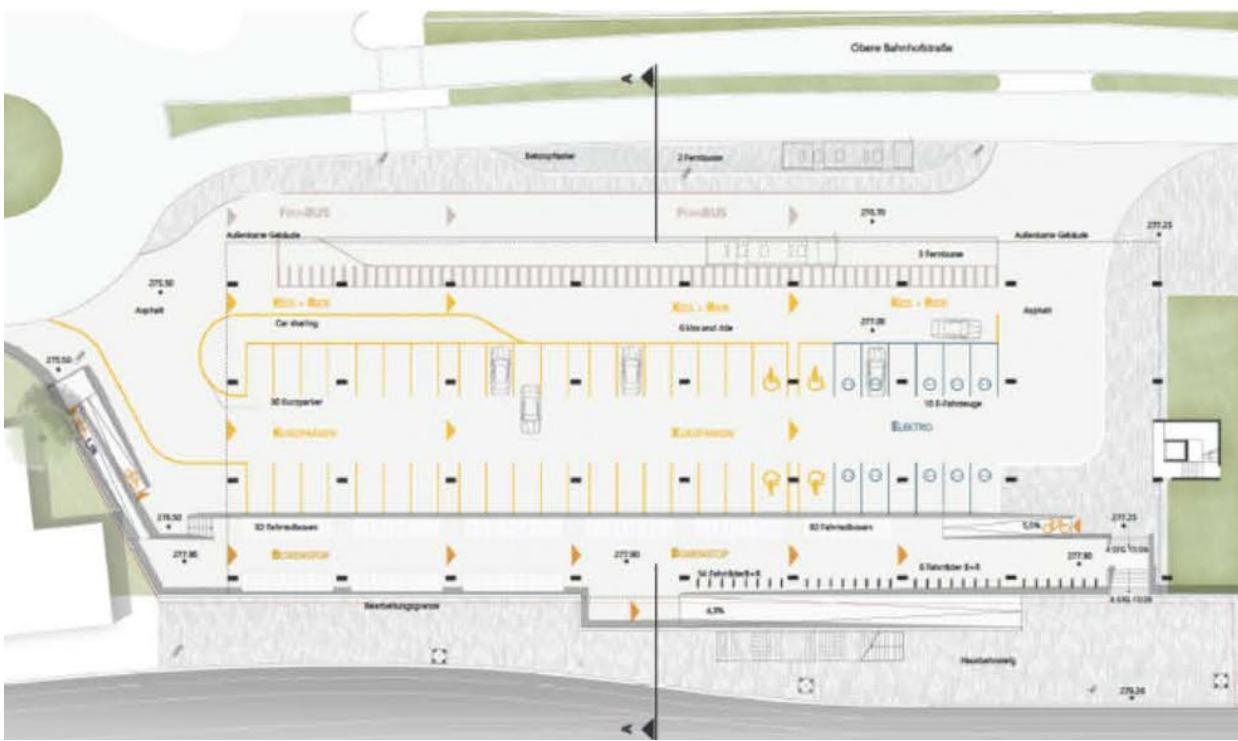
- Beteiligung an der B+R-Offensive der DB AG
- Bodengrafik mit Orientierungsdesign auf dem Vorplatz der neuen Stadtbrücke
- Möblierung aus dem Freiraum-Kit der DB



2. Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Backnang (Nordseite)

Im Zuge des Gesamtkonzepts Mobilitätsdrehscheibe ist darüber hinaus die Schaffung eines differenzierten Angebots von Fahrradabstellanlagen vorgesehen.

- Einrichtung eines Fahrradparkhauses mit ca. 120 Plätzen im heutigen ZOB
- Freie und gesicherte Plätze, Fahrradboxen, Flächen für Lastenräder/Anhänger, Ladepunkte
- Realisierung erst nach Fertigstellung des ZOB-Neubaus möglich (vsl. ab 2028)



Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Backnang: Bauabschnitte

Bauabschnitt 3: Nachnutzung des heutigen ZOB

- zusätzliches Fahrrad-Deck mit ca. 120 Plätzen
- ca. 40 Kurzzeit- und Kiss+Ride-Stellplätze
- Car-Sharing-Stellplätze und E-Schnellladestation
- Verleihstation RegioRadStuttgart (Pedelets)
- 5 Haltepositionen für Reisebusse und Sonderverkehre

Realisierung ca. 2028/2029

Bauabschnitt 2: Verlagerung ZOB und Neugestaltung Vorplatz

- 12-13 Bushalteplätze und Kombibahnsteig an Gleis 1
- Großflächige Überdachung der Bussteige
- Neuordnung der Verkehrsflächen und Gestaltung Stadbalkon

Realisierung ca. 2027/2028



Bauabschnitt 4: Neubau Parkdeck Ost

- 3 Ebenen mit insgesamt 370 Plätzen
- separate Auf-/Abfahrspindeln
- Fahrradstellplätze im EG

Realisierung noch nicht festgelegt

Gleise 2 & 3

Gleise 4 & 5

Bauabschnitt 1a: Neubau der Stadtbrücke

- Abbruch Fußgängersteg Ost
- barrierefreie Gleisquerung (Aufzüge Nord-/Südseite)
- Gestaltung südlicher Bahnhofzugang

Realisierung 2023

Bauabschnitt 1b: Bahnhofmodernisierungsprogramm II

- Erhöhung des Bahnsteigs an den Gleisen 2 & 3 auf 76 cm
- barrierefreie Erschließung der Mittelbahnsteige durch Aufzüge
- Erneuerung der Bahnsteigausstattung an den Gleisen 2 & 3
- Erweiterung der Überdachungen an den Gleisen 2 – 5
- Aufwertung der Personenunterführung

Realisierung 2025-2026

Bauabschnitt 1c: Programm SO 96 (VRS)

- Erhöhung des Bahnsteigs an den Gleisen 4 & 5 auf 76/96 cm
- Erneuerung der Bahnsteigausstattung an den Gleisen 4 & 5
- Erweiterung der Überdachungen an den Gleisen 2 – 5

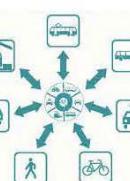
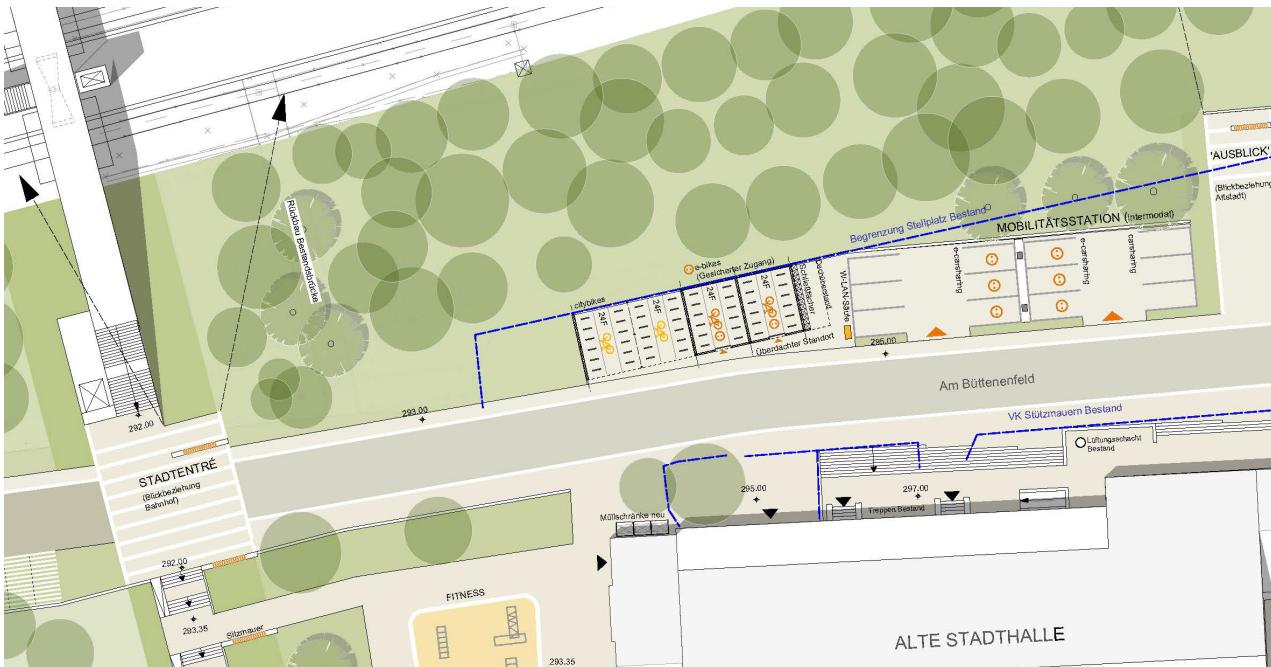
Realisierung 2026-2028

Plangrundlage: TDB
Übersichtsplan 1:500

2. Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Backnang (Südseite)

Ziel: Verbesserung der Verknüpfungsfunktion im Umweltverbund durch Erweiterung und Modernisierung der Fahrradabstellanlagen

- Beteiligung an der B+R-Offensive der DB AG
- Neubau einer Sammelschließanlage auf dem DB-Parkplatz im Büttendenfeld (Stadthalle)
- integriert in das Gesamtkonzept Mobilitätsknoten Bahnhof Backnang Süd
- Förderantrag 2024; Realisierung vsl. 2025 i.V. mit Umfeld Neubau Sporthalle



Beispiel Offenburg

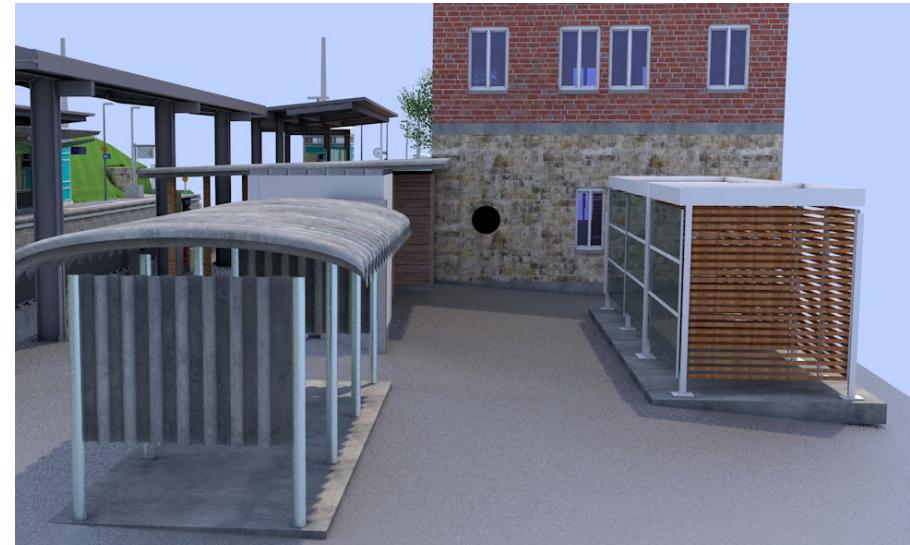
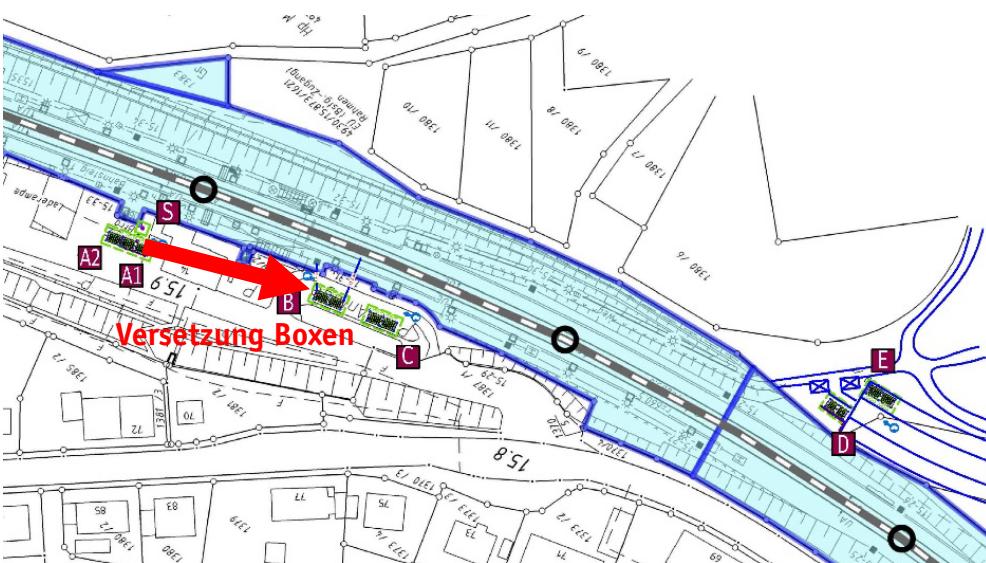


Beispiel Osnabrück

2. Mobilitätsknoten: S-Bahnstation Maubach

Ziel: Verbesserung der Verknüpfungsfunktion im Umweltverbund durch Erweiterung und Modernisierung der Fahrradabstellanlagen

- Beteiligung an der B+R-Offensive der DB AG
- Versetzung der Boxen am Empfangsgebäude auf die Parkplätze in der Umfahrt
- Ersatz durch Neubau einer Sammelschließanlage
- optional weitere Sammelschließanlage auf der Nordseite (P+R-Anlage Kitzbüheler Str.)
- Förderantrag 2024; Realisierung vsl. frühestens 2025



2. Verkehrsversuch Fußgängerzone mit Mobilitätsangebot



Beteiligung am kreisweiten Projekt „LaRa To Go“ der Energieagentur Rems-Murr

- 4 Lastenräder bereits geliefert
- seit September eine Garage in Maubach
 - 2 LaRa-Stellplätze
 - 2 öffentliche Pedelec-Stellplätze mit Ladestation
- 2 weitere Standorte sollen im Rahmen der Bike+Ride-Offensive am Bahnhof realisiert werden

3. Kommunikation, Veranstaltungen und Forschung

ein Logo Mobilität in Backnang wird derzeit entwickelt

Backnang ist in diesen Bereichen bereits aktiv:



MITGLIED DER



EUROPÄISCHE
MOBILITÄTS
WOCHE
16-22 SEPTEMBER 



3. Kommunikation, Veranstaltungen und Forschung

- **Mitgliedschaft in der AGFK Baden-Württemberg**

- => Aufnahme zum November 2021
 - => 95. Kommune in Baden-Württemberg

MITGLIED DER



- Programme der AGFK

- => Modellprojekt Schutzstreifen außerorts
 - => Forschungsvorhaben gÜ-Rad
 - => Planungs-Checks
 - => Fachinformationen
 - Seminare und Fortbildungen
 - AGFK-Frühstück

- Zertifikatslehrgang Fuß- und Radverkehrsplanung für Mitarbeiterin des Stadtplanungsamts



3. Kommunikation, Veranstaltungen und Forschung

5

BETRIEBLICHE MOBILITÄT UND SCHULMOBILITÄT

Schulen und Unternehmen werden als lokale Multiplikatoren in den Blick genommen und angesprochen, um die Breite der Gesellschaft für eine nachhaltige Mobilität und für Verkehrswendeberufe zu sensibilisieren.



6

STARKE STIMME GEGENÜBER LAND UND BUND

Die AGFK-BW positioniert sich klar und setzt sich auf Landes- und Bundesebene für Rahmenbedingungen ein, die den Weg für mehr Fuß- und Radverkehr ebnen, z.B. für eine Stärkung von Verkehrswendeberufen.



4

MENTALITÄTSWECHSEL UND EIGENES COMMITMENT

Die Stärkung der klimafreundlichen Mobilität in Stadt und Land erfordert eine klare Positionierung. Mutige Politik und ein gut verankertes Knowhow in der kommunalen Verwaltung bilden die Grundlage für die AGFK-Vision 2030.



agfk 
BADEN-WÜRTTEMBERG

VISION 2030

VORRANG FÜR FUSS UND RAD

Aktive Mobilität ist so einfach, sicher und bequem, dass Fuß und Rad die erste Wahl sind. Gehen und Radfahren macht Spaß und ist im Alltag ganz selbstverständlich. In AGFK-Kommunen werden mindestens die Hälfte aller Wege zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegt. Dafür bekommen sie Platz. Dies ist auch möglich, weil der motorisierte Individualverkehr deutlich abnimmt. Die Menschen sind gesünder und komfortabler unterwegs als mit dem Auto. Dies gewährleistet in besonderem Maße die soziale Teilhabe aller sowie den barrierefreien Zugang zu Mobilität.

Bei den Mitgliedskommunen der AGFK-BW steht aktive Mobilität für ein faires Miteinander aller und eine konsequent verfolgte Vision Zero-Strategie. Dazu trägt bei, dass innerorts Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen und außerorts Tempo 70 gilt.



3

VERNETZUNG – VONEINANDER LERNEN, WISSEN TEILEN

Bereits erprobte Vernetzungs-, Austausch- und Beratungsformate werden gezielt eingesetzt, um innerhalb der AGFK-BW aber auch mit weiteren kommunalen Akteuren innerhalb der Mobilitätswende für Vernetzung und ein aktives Miteinander zu sorgen.

2

ATTRAKTIVES RADNETZ

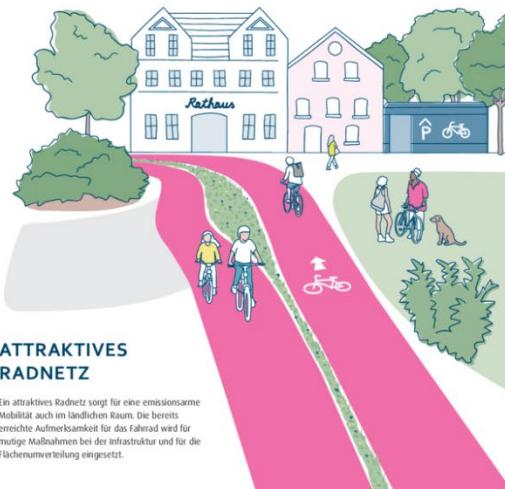
Ein attraktives Radnetz sorgt für eine emissionsarme Mobilität auch im ländlichen Raum. Die bereits erreichte Aufmerksamkeit für das Fahrrad wird für mutige Maßnahmen bei der Infrastruktur und für die Flächenverteilung eingesetzt.



1

ZUFUSSGEHEN ALS BASISMOBILITÄT

Zufußgehen verdient als nachhaltige Fortbewegungsart unsere größte Aufmerksamkeit. Ambitionierte Fußverkehrskonzepte und Anpassungen der Infrastruktur sind erforderlich, aber auch Kommunikation zur Sensibilisierung zum Fußverkehr.



StVO-Novelle 2024

Entscheidende Neuerung:

Die Bundesregierung kann demnach künftig Verordnungen erlassen, die neben der Leichtigkeit und Sicherheit des Verkehrs auch den Zielen **der Verbesserung des Klima- und Umweltschutzes, des Schutzes der Gesundheit oder der Unterstützung der städtebaulichen Entwicklung** dienen.

- Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) können leichter angeordnet werden
- Bussonderfahrstreifen können leichter angeordnet werden
- Sonderfahrstreifen für neue Mobilitätsformen können eingerichtet werden
- Tempo 30 kann leichter angeordnet werden
- Zonen für das Bewohnerparken können schon bei zu erwartendem Parkdruck ausgewiesen werden
- Ein bundeseinheitliches Zeichen für Ladezonen soll eingerichtet werden
- Das Abschalten des Notbremsassistenten von Fahrzeugen ab 3,5 Tonnen ist zukünftig verboten

StVO
§§§

AGFK-Forschungsprojekt „gÜ-Rad“ (Überholabstände)



Sulzbacher Straße

- Sicherheitstrennstreifen im nördlichen Bereich
- Vorgezogene Haltelinie an der Ampel für den Radverkehr in beide Richtungen
- Ausleitung wird verlängert

Aspacher Straße

- Sicherheitstrennstreifen entlang der Fahrbahnrandparkplätze

Gartenstraße und Annonaystraße

- Schutzstreifen auf 1,60 m verbreitert
- Piktogrammkette bei Unterbrechung des Schutzstreifens

Talstraße

- Verkehrszeichen 277.1 Zweirad-Überholverbot in beide Richtungen

3. Kommunikation, Veranstaltungen und Forschung

- **Förderung und Beratung durch die RadKULTUR**

=> seit 2022

- **2022 kleines Förderpaket**



- **2023/24 großes Förderpaket**

2023:

=> RadKULTUR-Tag

=> 8 RadChecks

=> Bürgerbeteiligung „Umgestaltung Sulzbacher Straße“

=> RadService-Säulen für die Gewinnerschulen des Schulradelns

=> RadKULTUR-Tag

=> Bürgerbeteiligung „Sulzbacher Straße“

- **ab 2025 Neuausrichtung der RadKULTUR**

=> Angebote auch ohne Förderpaket nutzbar (Anteilsfinanzierung)

Weiter Förderprogramme des Landes BW

- **MOVERS – aktiv zur Schule**

=> Auftaktgespräch Mai 2023

=> MOVERS-Beraterin vor Ort

Unterstützung Bewerbung Schulradeln 2023

Beteiligung Schulwegeplanung Start Februar 2024

=> Weitere Kooperationen geplant

Angebote des MOVERS-Programms sollen für die einzelnen

Schulen innerhalb der Schulwegeplanung geprüft werden

=> Radkurs für die 3. Klasse (Pilotkurs im Mai, in Kooperation mit dem ADFC)

- **aktiv mobil BW**

=> lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitten

- Qualitätserfassung (Heiningen, Steinbach, Waldrems)

- Visualisierung (Sulzbacher Straße)

- temporäre Umgestaltung (Maubach Fußgängerzone)



Mobilitätstag in Backnang am 20. September 2025

(anstelle der Europäischen Mobilitätswoche)

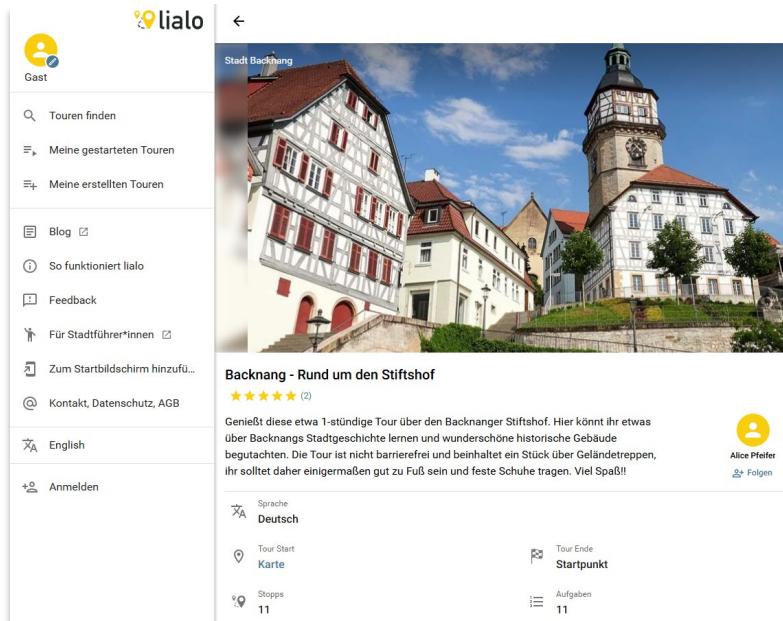
- Stadtradeln-Prämierung
- Radangebote (RadCheck, Fahrradwaschanlage, Ausstellung Fahrradhändler, LaRa, etc.)
- ADFC-Codierung?!
- Critical Mass?!
- Infostand VVS (bereits in Abstimmung)
- Infostand RP Stuttgart zu Stand und Planung B14 (angefragt)
- E-Auto-Ausstellung
- Mobilität für Menschen mit Behinderung (ZWR)
- Infostand der Stadt Backnang zu laufenden Mobilitätsprojekten



Mitmach-Aktion #allesgeht

Erste Teilnahme 2023 verwaltungsintern (Schritte-Challenge)
2024 dann stadtweit

Angebote: Schritte-Challenge, Geh-Café, Walk and Talk

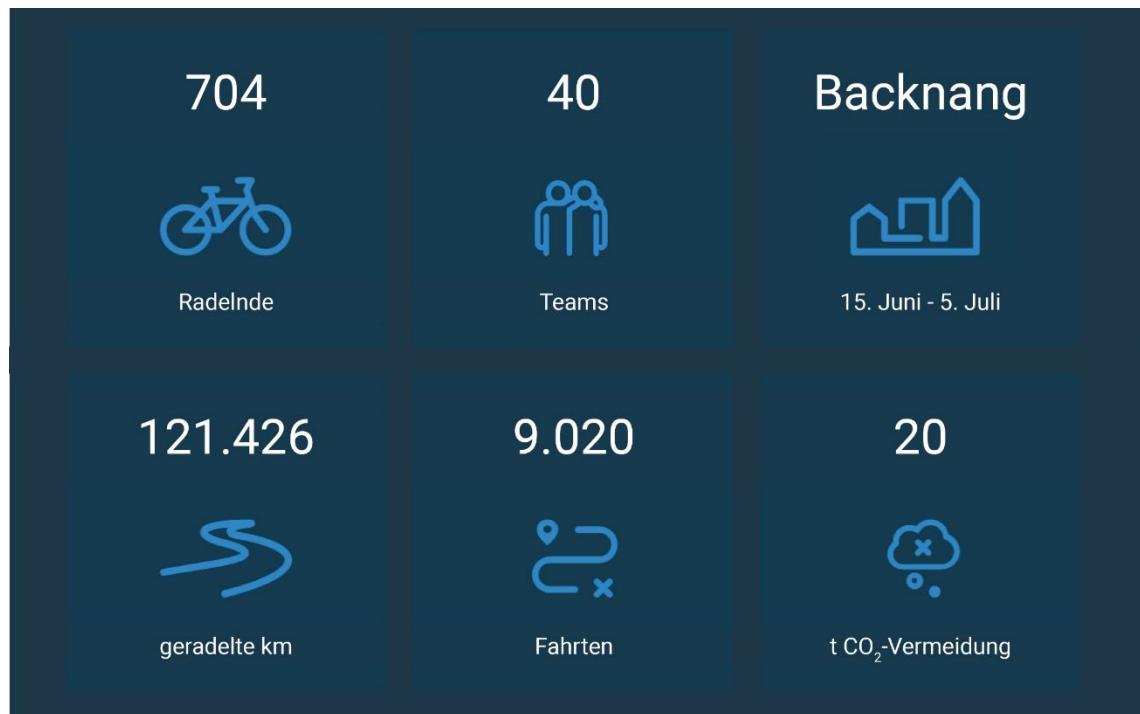


The screenshot shows the lialo app interface. At the top, there's a navigation bar with 'Gast' and a profile icon. Below it, a search bar says 'Touren finden'. Underneath are links for 'Meine gestarteten Touren', 'Meine erstellten Touren', 'Blog', 'So funktioniert lialo', 'Feedback', 'Für Stadtführer*innen', 'Zum Startbildschirm hinzufügen', 'Kontakt, Datenschutz, AGB', and 'English'. A 'Anmelden' button is at the bottom. The main content area shows a large image of a historic building complex with a tower. Below the image, the tour title 'Backnang - Rund um den Stiftshof' is displayed with a 5-star rating '(2)'. A description text encourages users to learn about Backnang's history while walking. On the right, there's a user profile for 'Alice Pfeifer' with a 'Folgen' button. At the bottom, there are buttons for 'Sprache Deutsch', 'Tour Start Karte', 'Tour Ende Startpunkt', 'Aufgaben 11', and 'Stops 11'.



3. Kommunikation, Veranstaltungen und Forschung

- **Stadtradeln**
=> seit 2019
=> seit 2023 Sonderwettbewerb Schulradeln
- Ergebnis 2024



3. Kommunikation, Veranstaltungen und Forschung

Stadtradeln 2025

24. Mai – 13. Juni

Auftaktveranstaltung auf der Bleichwiese
mit 400 Radlern geplant
(ADFC in Kooperation mit der Stadt Backnang)



Entwurf Social-Media-Post

Nachhaltige Mobilität im Internet-Auftritt der Stadt

LEBEN IN BACKNANG

- Stadtportrait
- Stadtteile
- Partnerstädte
- Kirchen
- Soziale Einrichtungen
- Integration und Flucht
- Feuerwehr
- Turmbläser
- Seniorenbüro
- Friedhöfe
- Abwasserbeseitigung
- Klimamanagement
- Hochwasserschutz und Starkregen
- Mobilität und Verkehr**
- Stadtradeln
- Verkehrsversuch Maubach
- Beteiligung Sulzbacher Straße
- Lastenradverleih LaRa
- E-Bike-Parkplatz Maubach
- Europäische Mobilitätswoche
- Mitmach-Aktion #allesgeht
- Familien- und Kulturpass
- Parken in Backnang



STARTSEITE / LEBEN IN BACKNANG / MOBILITÄT UND VERKEHR

Mobilität und Verkehr

Mobilitätsplanung und Verkehrsplanung in Backnang

Mobilität und Verkehr sind wichtige Bereiche in unserem täglichen Leben und heutzutage und in Zukunft gar nicht mehr weg zu denken. Die Mobilitätsplanung der Stadt Backnang beschäftigt sich mit der strategischen Zielsetzung der stadtverträglichen und bedarfsgerechten Bereitstellung von Mobilitätsangeboten. Entlang der unterschiedlichen Bedürfnisse werden Maßnahmen geplant, entwickelt und umgesetzt. Dies umfassen die unterschiedlichen Verkehrsmittel, Infrastrukturen und Verkehrsregeln.

- Stadtradeln**
- Verkehrsversuch Maubach
- Beteiligung Sulzbacher Straße
- Lastenradverleih LaRa
- E-Bike-Parkplatz Maubach
- Europäische Mobilitätswoche
- Mitmach-Aktion #allesgeht
- Fragen?

wird zeitnah um Ausbau B14
und
Mobilitätsdrehscheibe
erweitert

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**